

DEKRA Automobil GmbH 1 von 4

Niederlassung Bielefeld FB. Fahrzeugtechnik / Verkehrsunfallanalyse / Ladegutsicherung
 Otto - Brenner - Str. 168 D-33604 Bielefeld Tel.: 00 49 / 521 / 2 99 05 - 28 Fax: - 70
 E - Mail: matthias.stenau@dekra.com

DEKRA Automobil GmbH Otto-Brenner-Str. 168 D-33604 Bielefeld

BUNDESVERBAND DER GIPSINDUSTRIE e.V.	Tel.: 00 49 / 61 51 / 3 66 82 - 18
Herrn Dr. Hans-Jörg Kersten	Fax: 00 49 / 61 51 / 3 66 82 - 22
Birkenweg 13	Mobil: 00 49 / 175 / 2 45 91 14
D-64295 Darmstadt	E-Mail: kersten@gips.de
	Internet: www.gips.de

Von: Matthias Stenau An: Herr Dr. Kersten Bielefeld, 23.08.2006
 00 49 / 171 / 2 16 63 51

DEKRA-Zertifikat 313 / 11068 YF 1803954862-3 Ladegutsicherung für Sackwaren-Ladeeinheiten des BUNDESVERBAND DER GIPSINDUSTRIE e.V. (BDG)

1. Erfüllte Rechtsvorschriften:

→ § 22 StVO (Straßen-Verkehrs-Ordnung):	„Ladegut ist zu sichern“
→ § 23 StVO (Straßen-Verkehrs-Ordnung):	„Pflichten des Fahrzeugführers“
→ § 30 StVZO (Straßen-Verkehrs-Zulassungs-Ordnung):	„Fahrzeugbeschaffenheit“
→ § 31 StVZO (Straßen-Verkehrs-Zulassungs-Ordnung):	„Betriebsverantwortung“
→ § 412 TRG (Transport-Reform-Gesetz):	„Betriebssichere Verladung“

2. Erfüllte technische Richtlinien und Normen:

→ VDI 2700:	Ladegutsicherung auf Straßenfahrzeugen
→ VDI 2700 Blatt 2:	Berechnung der Zurr- und Sicherungskräfte
→ VDI 2700 Blatt 3:	Ladegutsicherungsmittel
→ VDI 2700 Blatt 4:	Lastverteilungsplan
→ VDI 2700 Blatt 5:	Qualitätssicherungssystem zur Ladegutsicherung
→ DIN-EN 12195-1:	Berechnung der Zurr- und Sicherungskräfte
→ DIN-EN 12195-2:	Zurrgurte aus Chemiefasern
→ DIN-EN 12640:	Zurr- und Anschlagpunkte auf Nutzfahrzeuge
→ DIN-EN 12642:	Nutzfahrzeugaufbauten Code L und/oder Code XL Anhang A / B
→ § 22 BGV D 29:	UVV-Vorschriften für Nutzfahrzeugaufbauten

3. BDG-Versuchsreihen BI06/08/23-1 bis -11 vom 23.08.2006:

Versuchsreihen:	BI06/08/23-1, -10 und -11 vom 23.08.2006
Statisch:	Form- und Homogenitätsprüfung BDG-Ladeeinheiten bis 39° ≈ 0,8 G Kunststoffbandzereisversuche 15,0x0,7 mm F _{Bruch} 257 daN
Versuchsreihen:	BI06/08/23-6 bis -9 vom 23.08.2006 Ist: 0,50 bis 0,80 G
Dynamisch:	Ladeeinheiten längs und quer verladen mit und ohne Formschluss

DEKRA-Zertifikat 313 / 11068 YF 1803954862-3

Ladegutsicherung für Sackwaren-Ladeeinheiten des BUNDESVERBAND DER GIPSINDUSTRIE e.V. (BDG)

4. BDG-Ladeeinheiten mit Verladung- & Sicherung:

4.1. BDG-Gipssackwaren 21x50 kg

EUR-Palette 800x1.200 mm a' 21x50 kg Sackware Gips ca. 1.050 kg Palettengewicht, mit 80 µm Schrumpffolie quer zur Fahrtrichtung mittig auf der Fahrzeuglängsachse formschlüssig einzeln mittig oder 2fach nebeneinander verladen. Freiräume bis zu 30 mm untereinander wirken sich nicht negativ auf die Ladegutsicherung aus.

Kraftschlüssige Ladegutsicherung mit 1 Stück symmetrisch verteilten Polyesterzurrurt gemäß DIN-EN 12195-2, Handkraft S_{HF} von 50 daN (ca. 51 kg) mit Langhebelratsche, die daraus resultierende Vorspannkraft im Zurrwinkel von ca. 65° beträgt S_{TF} 314 daN (ca. 320 kg) am Zurrurt, niedergezurrt.

4.2. BDG-Gipssackwaren 40x25 kg

EUR-Palette 800x1.200 mm a' 40x25 kg Sackware Gips ca. 1.000 kg Palettengewicht, mit 20 µm Wickelfolie 4x Fuß- und 2x Hauptwicklungen, quer zur Fahrtrichtung mittig auf der Fahrzeuglängsachse formschlüssig einzeln mittig oder 2fach nebeneinander verladen. Freiräume bis zu 30 mm untereinander wirken sich nicht negativ auf die Ladegutsicherung aus.

Kraftschlüssige Ladegutsicherung mit 1 Stück symmetrisch verteilten Polyesterzurrurt gemäß DIN-EN 12195-2, Handkraft S_{HF} von 50 daN (ca. 51 kg) mit Langhebelratsche, die daraus resultierende Vorspannkraft im Zurrwinkel von ca. 65° beträgt S_{TF} 314 daN (ca. 320 kg) am Zurrurt, niedergezurrt.

4.3. BDG-Gipssackwaren 200x5 kg

EUR-Paletten 800x1.200 mm a' 200x5 kg Sackware Gips ca. 1.000 kg Palettengewicht, mit 20 µm Wickelfolie 4x Fuß- und 2x Hauptwicklungen quer zur Fahrtrichtung mittig auf der Fahrzeuglängsachse formschlüssig einzeln mittig oder 2fach nebeneinander verladen. Freiräume bis zu 30 mm untereinander wirken sich nicht negativ auf die Ladegutsicherung aus.

Kraftschlüssige Ladegutsicherung mit 1 Stück symmetrisch verteilten Polyesterzurrurt gemäß DIN-EN 12195-2, Handkraft S_{HF} von 50 daN (ca. 51 kg) mit Langhebelratsche, die daraus resultierende Vorspannkraft im Zurrwinkel von ca. 65° beträgt S_{TF} 314 daN (ca. 320 kg) am Zurrurt, niedergezurrt.

DEKRA-Zertifikat 313 / 11068 YF 1803954862-3

Ladegutsicherung für Sackwaren-Ladeeinheiten des BUNDESVERBAND DER GIPSINDUSTRIE e.V. (BDG)

4. BDG-Ladeeinheiten mit Verladung- & Sicherung:



Gippsackwaren quer zur Fahrtrichtung



Sicherung mit einem Zurrgurt niedergezurrt

5. BDG-Transportfahrzeuge:

Transportfahrzeuge: (mit staub- und besenreinen Fußboden)	<ul style="list-style-type: none"> → Pritschenfahrzeuge in der Regel mit Schiebeplane, Aufbaustabilität min. gemäß DIN-EN 12642 Code L, vorzugsweise gemäß DIN-EN 12642 Code XL → Stirnwandstabilität min. 0,4 x Nutzlast → Seitenwandstabilität min. 0,3 x Nutzlast → Heckportalstabilität min. 0,25 x Nutzlast
--	--

6. DEKRA-Verlade- und Sicherungsanweisungen:

Formschlüssig quer zur Längsfahrtrichtung an die stabil ausgeführte Stirnwand gemäß DIN-EN 12642 Code L und untereinander an die einzelnen BDG-Ladeeinheiten verladen. Das Verrutschen der BDG-Ladeeinheiten auf dem Transportfahrzeug muss zwingend verhindert werden. Die maximale Belastung der Fahrzeugaufbaustirnwand ist zwingend zu berücksichtigen und eventuell durch Blockbildung mit zusätzlichen Ladegutsicherungsmethoden- und Hilfsmitteln gemäß DIN-EN 12195-1 und VDI 2700 ff. zu unterstützen.

Grundsätzlich wird jede Ladeeinheit mit jeweils 1 Stück 50 mm Polyesterzurrgurt LC 2.500 daN und Langhebelratsche S_{HF} 50 daN mit S_{TF} 314 daN gemäß DIN-EN 12195-2, umreift links- und rechtsseitig in die im Fahrzeugaußenrahmen befindlichen Zurrpunkte gemäß DIN-EN 12640, kraftschlüssig durch Niederzurren gesichert.

Zusätzliche rückwärtige Ladegutsicherungsmaßnahmen sind nicht erforderlich. Freiräume bis zu 50 mm untereinander in Längs- und Querrichtung, wirken sich nicht negativ auf die Ladegutsicherung aus.

DEKRA-Zertifikat 313 / 11068 YF 1803954862-3

Ladegutsicherung für Sackwaren-Ladeeinheiten des BUNDESVERBAND DER GIPSINDUSTRIE e.V. (BDG)

7. DEKRA-Hinweise- & Auflagen:

Dieses Zertifikat gilt als Handlungs- und Betriebsanweisung für die zertifizierten BDG-Ladeeinheiten und deren BDG-Verlade- und Sicherungsvarianten. Dieses ist vom Verlader mit den Frachtpapieren an den Frachtführer auszuhändigen und mitzuführen. Es erlischt nach Inkrafttreten neuer gesetzlicher Bestimmungen, Änderungen wesentlicher Bestandteile der BDG-Verpackungs-, Verlade- und Sicherheitsvorschriften. Wesentliche Veränderungen oder Neuentwicklungen der BDG-Verpackungs-, Verlade- und Sicherungsvarianten müssen durch die DEKRA Automobil GmbH nachzertifiziert werden.

Die zertifizierten zusätzlichen Ladegutsicherungssysteme- und mittel, wie z.B. Polyesterzurrgurte oder Sperrbalkensysteme, sind analog zur Richtlinie VDI 2700 ff. und DIN-EN 12195 jährlich, beispielsweise zum Zeitpunkt der Fahrzeughauptuntersuchung gemäß § 29 StVZO durch die DEKRA Automobil GmbH, einer Überprüfung durch den Hersteller oder durch ihn autorisierte Personen zu unterziehen. Instandsetzungen sind nur durch den Hersteller oder durch ihn autorisierte Betriebe zulässig. Bei Verladevorgängen sind zwingend die Unfallverhütungsvorschriften der BGV D 29 einzuhalten und zu befolgen.

8. DEKRA-Zertifizierungsstelle:

DEKRA-Sachverständiger:



DEKRA Automobil GmbH



Fahrzeugtechnik / Verkehrsunfallanalyse / Ladegutsicherung

Otto-Brenner-Str. 168 Niederlassung D-33604 Bielefeld

Tel.: 00 49 / 521 / 2 99 05 - 28 Fax: - 70

Mobil: 00 49 / 171 / 2 16 63 51

Dipl.-Ing. Matthias STENAU

E-Mail: matthias.stenau@dekra.com

9. BDG-Mitgliedsunternehmen:

	Kfz.-Kennzeichen:
	Frachtführer:
Stempel- und Unterschrift:	Verlader: